



HIV und Aids in der Schweiz: Eckdaten 2008

(Meldungen berücksichtigt bis 27.2.2009)

HIV-Infektionen		Aidsfälle und Todesfälle		
Gesamtzahl der positiven HIV-Testresultate 1985 bis Ende 2008:		Gesamtzahl der Aidsmeldungen seit 1983 bis Ende 2008		8'802
- positive Tests im Jahr 2008	30'932	- Meldungen im Jahr 2008	193	
- positive Tests im Jahr 2007	779	- Meldungen im Jahr 2007	194	
Frauenanteil (Tests im Jahr 2008):		Frauenanteil (bis 27.2.2009 gemeldete Diagnosen im Jahr 2008, N=92)		22,8%
	26,6%			
Altersgruppen (positive Tests der Jahre 2004 bis 2008, N=3688)		Altersgruppen (Aidsdiagnosen der Jahre 2004 bis 2008, N=795)		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
- Kinder unter 15 Jahren	0,5%	0,8%	0,0%	0,4%
- 15 bis 29 Jahre	20,0%	32,4%	6,6%	13,0%
- 30 bis 44 Jahre	54,0%	51,0%	47,7%	60,1%
- 45 Jahre oder älter	25,5%	15,8%	45,6%	26,5%
Anzahl Personen, die sich aktuell jedes Jahr mit HIV infizieren (Schätzung)		Anzahl Personen mit einer Aidsdiagnose pro Jahr (Schätzung)		160–190
Anzahl		750–850		
Anteile der Infektionswege bei den neuen Diagnosen (Schätzung)		Anteile der Infektionswege (Aidsdiagnosen im Jahr 2008)		
- Heterosexuelle Kontakte	~48%	- Heterosexuelle Kontakte	39,1%	
- sexuelle Kontakte zwischen Männern	~47%	- sexuelle Kontakte zwischen Männern	31,5%	
- Drogeninjektion	~4%	- Drogeninjektion	14,1%	
- Mutter-Kind-Übertragung [§]	~0%	- Mutter-Kind-Übertragung [§]	0,0%	
- Bluttransfusionen und Blutprodukte [§]	~0%	- Bluttransfusionen und Blutprodukte	1,1%	
		- Nicht klassifizierbare Fälle	14,1%	
[§] (in der Schweiz)		Total gemeldete Todesfälle bei Personen mit Aidsmeldung (Anteil Verstorbene)		
Schätzung der Zahl lebender Personen mit HIV-Infektion		Total gemeldete Todesfälle bei HIV-positiven Personen ohne Aids-Diagnose		1'146
Anzahl		5'777 (65,6%)		
Davon mit HIV-Diagnose (Test gemacht)		15'000–20'000		

Tendenzen

Im Jahr 2002 stieg die Zahl der positiven HIV-Tests um 25%, nachdem sie seit 1992 abgenommen hatte. Davon betroffen waren in erster Linie Männer mit homosexuellen Kontakten (MSM) sowie Personen mit heterosexuellem Ansteckungsweg (bei letzteren 42% MigrantenInnen aus Hochprävalenzländern).

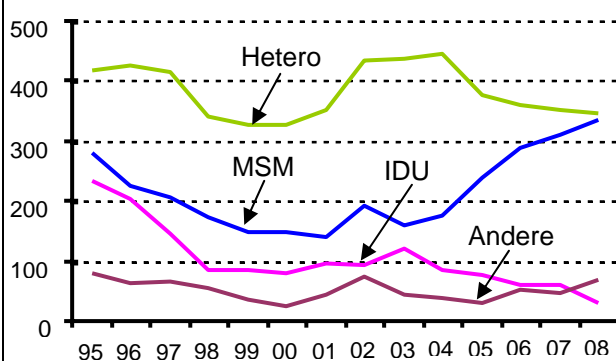
Nach einer vorübergehenden Stabilisierung der Gesamtzahl neuer HIV-Diagnosen zeigt sich seit 2006 wieder eine leicht steigende Tendenz. Dahinter verbirgt sich ein starker Anstieg bei den MSM (Verdoppelung der jährlichen Zahl seit 2003), die teilweise durch Abnahmen in den anderen Gruppen kompensiert wurde (IDU=Drogen injizierende Personen).

Tendenzen

Bei Personen mit HIV-Infektion nahm die Zahl neuer Aidsdiagnosen und der Todesfälle infolge Aids durch den Einsatz hochaktiver antiretroviraler Therapien nach 1995 stark zurück. Ein leicht abnehmender Trend hält weiterhin an. Die Mortalität durch andere Todesursachen nahm hingegen nicht ab.

Pro Jahr werden acht- bis zehnmal mehr neue HIV-Diagnosen gestellt als Personen mit HIV-Infektion sterben. Deswegen nimmt die Zahl lebender Personen mit HIV-Infektion und somit der Bedarf nach Betreuung und Therapie laufend zu.

Anzahl HIV-Diagnosen (Ansteckungsweg)



Anzahl HIV, Aidsfälle, Todesfälle pro Jahr

